

# Gemeinde Binnen

## PROTOKOLL

### Sitzung des Rates der Gemeinde Binnen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 04.05.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Dorfgemeinschaftshaus Bühren, Heitstraße 20, 31619 Binnen OT Bühren

---

#### Vorsitz

Bürgermeister/in Dirk Reineke	
----------------------------------	--

#### stimmberechtigte Mitglieder

stv. Bürgermeister/in Maren Hartung	
--	--

stv. Bürgermeister/in Mirja Kleuker	
--	--

Ratsmitglied Cornelia Birkholz	
-----------------------------------	--

Ratsmitglied Erk Dallmeyer	
-------------------------------	--

Ratsmitglied Imke Kronshage	
--------------------------------	--

Ratsmitglied Jörn Rohlfing	
-------------------------------	--

Ratsmitglied Jana Schwermann	
---------------------------------	--

Ratsmitglied Oliver Vetter	
-------------------------------	--

Ratsmitglied Jorunn Wißmann	
--------------------------------	--

#### Verwaltung

Gemeindedirektor/in Matthias Sonnwald	
--	--

Protokollführung Petra Graner	
----------------------------------	--

# **Tagesordnung:**

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2023
- 3 Bericht des Gemeindedirektors
  - 3.1 Verkehrsschau
  - 3.2 Dorfplatz
  - 3.3 Windenergie
  - 3.4 Haushalt 2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Dorferneuerung Binnen  
Beschluss über die Fortschreibung des Maßnahmenkataloges und des Dorferneuerungsplans  
Vorlage: BI/2023/009
- 6 Feststellung über den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Helmut Tonn  
Vorlage: BI/2023/011
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
  - 7.1 Brückengeländer Glissen
  - 7.2 Baugebiete Bühren, Eichenweg/Neue Bergstraße und Brakweg
  - 7.3 Straßenseitenraum Hauptstraße
  - 7.4 Straßenseitenraum Glissen
  - 7.5 Photovoltaik-Anlage Glissen
  - 7.6 Bebauung Grundstück Mehlis-Nennecke
  - 7.7 Umwelttag 11. März
  - 7.8 Vogelschutz Glas-Bushaltestelle
  - 7.9 Kotbeutel in Haltestellen-Mülleimern
- 8 Einwohnerfragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

## TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Bürgermeister (BM) eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Verwaltung. Die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

Der Ersatzmandatsinhaber Marco Hanke kann abwesenheitsbedingt an der heutigen Sitzung noch nicht teilnehmen.

## TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2023

Ratsherr Vetter bittet um Ergänzung zu TOP 7.1, dass er auf seinen Flächen keine Agri-PV-Anlage, sondern eine normale Photovoltaik-Anlage, plant.

Die Genehmigung des o. g. Protokolls wird mit dieser Ergänzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

## TOP 3

Bericht des Gemeindedirektors

Gemeindedirektor (GD) Sonnwald berichtet wie folgt:

### TOP 3.1

Verkehrsschau

Die Verkehrsschau wurde im März durchgeführt. Folgende Hinweise wurden gegeben:

- Glissen, Teichweg/Ortstraße: eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird nicht bewilligt.
- Bühren, Bushaltestelle Dorfstraße: eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h ist hier nur möglich, wenn bauliche Maßnahmen (Straßenaufpflasterung, Pflanzinsel oder ähnliches) vorgenommen werden, die den Verkehrsfluss reduzieren.
- Binnen, Hauptstraße/Neue Bergstraße: eine 30 km/h-Beschränkung wird nur angeordnet, wenn bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung erfolgen.

Im Ergebnis sind Geschwindigkeitsreduzierungen unter 50 km/h immer einhergehend mit baulichen Maßnahmen. Die Kosten dafür hätte die Gemeinde als Straßenbaulastträger zu tragen.

Im Rat wird aufgrund dieses Ergebnisses erwogen, gesamte Ortsteile zu 30-km/h-Zonen zu erklären, für die weniger bauliche Maßnahmen erforderlich wären. Interessant wäre hierzu das Meinungsbild der Einwohnerschaft.

Der GD weist darauf hin, dass dies eine Möglichkeit für kompakte Ortslagen ist. In diesen Zonen gilt u.a. immer rechts vor links. Gekennzeichnet ist sie nur am Anfang und am Ende der Zone.

BM Reineke schlägt vor, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt zur Beratung zu bringen.

Ratsfrau Kronshage weist auf die engen Straßenverhältnisse vor den Grundstücken Dorfstraße 10 bis 12 hin. Wenn Anlieger am Straßenrand parken, ist die Straße zu eng für landwirtschaftli-

che Fahrzeuge. Entsprechend ist der Seitenraum vor dem Grundstück Dorfstraße 10 kaputtgefahren.

Ergänzend zum Zustand der Seitenstreifen der Dorfstraße durch landwirtschaftliche Fahrzeuge stellt der Bürgermeister dar, dass das Regenwasser der Dorfstraße von den Grundstücken Pielhop bis Helfers die Seitenstreifen ausspült. Vielleicht könnte die Problematik verringert werden, wenn das Regenwasser vom Hof Waldeck Richtung Wald entwässert würde.

### **TOP 3.2** Dorfplatz

Der GD teilt mit, dass nach der Abrechnung nun auch die Dorferneuerungsmittel eingegangen sind. Die Baukosten für den Dorfplatz belaufen sich auf rund 146.300 Euro. Nach Abzug der Zuwendung von rund 91.000 Euro verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 55.300 Euro. Die erbrachten Eigenleistungen haben eine Menge Kosten der mit 186.000 Euro kalkulierten Maßnahme eingespart.

### **TOP 3.3** Windenergie

Der GD informiert, dass die Stadtwerke Lübeck drei Windenergieanlagen nördlich der Abbaufläche Schlamann planen. Es liegt ein Antrag auf Bauvorbescheid nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vor. Gutachten fehlen noch. Die Anlagengesamthöhe beträgt für zwei Anlagen 180 Meter (104,7 Meter Nabenhöhe) und für eine Anlage 177 Meter (Nabenhöhe 110 Meter). Die gewählten Standorte haben zum Siedlungsbereich und zu anliegenden Wohnhäusern einen Mindestabstand von dreimal der Gesamthöhe. Nahegelegenste Grundstücke sind Pilgerruh 1, Liebenau und die Wohnbebauung am Wasserwerk.

Ratsfrau Wißmann erklärt, dass Bedenken bestehen, weil sich im nahegelegenen Waldstück ein Greifvogel-Horst befindet. Es ist außerdem zu erwarten, dass der Sandabbau andere Tierarten anziehen wird, deren Schutz zu berücksichtigen ist.

Herr Sonnwald erwidert, dass das Vorverfahren zur Klärung dieser Punkte dient. Der Plan wird dem Rat zur Verfügung gestellt.

### **TOP 3.4** Haushalt 2023

Der Haushalt der Gemeinde Binnen ist genehmigt und veröffentlicht und ist damit in Kraft getreten. Ausgaben dürfen jetzt getätigt werden.

### **TOP 4** Einwohnerfragestunde

Der Punkt entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

### **TOP 5**

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Aus der Mitte des Rates wird angeregt, dass man sich mit einem Teil des Arbeitskreises (Vorsitzende der Vereine) am 24. Mai um 19 Uhr im Feuerwehrhaus trifft, um Planungsdetails und Eigenleistungen abzusprechen, bevor das Architekturbüro Ute Asendorf in die Planung geht. Um die rechtlichen Dorferneuerungsvorgaben (z. B. Türhöhe, Dachneigung, Eindeckung) berücksichtigen zu können, wird Herr Friedrich gebeten, an diesem Termin teilzunehmen. Die Idee eines Vordachs (Schirm) dürfte nicht umsetzbar sein (nicht im Kostenrahmen, Innenfläche wäre zu verkleinern). Zu überlegen ist, ob alternativ eine Halle in Fertigbauweise gewählt wird.

GD Sonnwald berichtet, dass der Sportverein Rot-Weiß Glissen schriftlich die Bereitschaft zur Übernahme des Sportheims nach Ablauf der Erbbaurechtsfrist erklärt hat. Der Sportverein würde das Gebäude in Eigenleistung renovieren.

BM Reineke ergänzt, dass er in einem Telefonat mit dem Vereinsvorsitzenden Lars Schwermann die Übernahmeerklärung vorgeschlagen hat. Durch die veränderte Trägerschaft würde der Sportverein in die Lage versetzt, Fördergelder - z. B. beim Landessportbund - zu beantragen.

Die Einzelheiten zum Übernahmeverfahren des Sportheims nach Beendigung des Erbbaurechts, den Umfang und die Zeitabläufe sind zwischen Sportverein und Gemeinde abzustimmen.

Der Verein hat vor Kurzem eine Terrasse angelegt und plant, ein Vordach zu errichten.

Die Verwaltung hat den Vorsitzenden des Sportvereins aufgefordert, die Errichtung eines Vordachs erst vorzunehmen, wenn eine Baugenehmigung vorliegt. Ein Anspruch auf Bezahlung durch die Gemeinde besteht nicht.

Ratsfrau Birkholz erläutert, dass im Sportverein die Idee mit dem Vordach entstanden ist, weil für eine aktuelle Veranstaltung kein Zelt zu bekommen war und sich die Investition rentiert, da langfristig die Kosten für Zeltanmietungen eingespart werden könnten.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass der Dorferneuerungsplan und der Maßnahmenkatalog unter 4.3 für den Ortsteil Glissen geändert und unter Nr. 1 - Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr um die Maßnahme „Neubau einer Dorfscheune“ ergänzt werden soll, unter dem Vorbehalt, dass der Arbeitskreis Dorferneuerung der Änderung zustimmt. Diese Maßnahme soll die Priorität 1 haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das dazu notwendige Verfahren durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Bürgermeister erklärt, dass der plötzliche Tod Helmut Tonns den Gemeinderat sehr erschüttert hat. Die Ratsarbeit sollte in seinem Sinn weitergeführt werden.

GD Sonnwald erläutert ergänzend zur Drucksache, dass ein Sitzverlust direkt in der nächsten Ratssitzung festzustellen ist. Normalerweise wird zeitgleich auch der Nachfolger berufen. Da sich Herr Hanke aber in Urlaub befindet, wird seine Berufung auf die nächste Ratssitzung verschoben.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Binnen stellt gemäß § 52 Absatz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) fest, dass Herr Tonn durch Tod seine Wählbarkeit nach § 49 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 NKomVG und somit seinen Sitz im Rat der Gemeinde Binnen verloren hat.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 7** Behandlung von Anfragen und Anregungen

### **TOP 7.1** Brückengeländer Glissen

Ratsfrau Birkholz merkt an, dass beim Brückengeländer noch nichts passiert ist. BM Reineke antwortet, dass der Auftrag erteilt ist. In „openproject“ kann man den Stand von Aufträgen nachvollziehen. GD Sonnwald verweist auf Wartezeiten durch Lieferschwierigkeiten und Auslastung von Handwerkern.

### **TOP 7.2** Baugebiete Bühren, Eichenweg/Neue Bergstraße und Brakweg

Ratsherr Rohlfing erkundigt sich nach den Sachständen zu den Baugebieten.

BM Reineke teilt zum Baugebiet Bühren mit, dass drei Baugrundstücke verkauft sind. Eine Baugenehmigung ist erteilt. Das Baugebiet Eichenweg/Neue Bergstraße befindet sich in Vorbereitung.

Zum Baugebiet Brakweg erklärt GD Sonnwald, dass mit den Eigentümern gesprochen wurde. Gewerbliche Nutzung fällt weg. Bezüglich Wohnbebauung wurde sich noch nicht geeinigt. Mit dem Planungsbüro wird ein Entwurf aufgestellt, der dem Rat zur Beratung vorgelegt wird. Zu klären ist, ob Eigentümer- oder Gemeindevermarktung vorgenommen wird.

### **TOP 7.3** Straßenseitenraum Hauptstraße

Herr Rohlfing bietet an, den abgeschobenen Seitenraum für die Rasensaat vorzubereiten. Ratsfrau Wißmann und BM Reineke würden bei der Aussaat unterstützen. Ratsherr Rohlfing bittet Herrn Bredemeier um geeignete Rasensaat.

### **TOP 7.4**

## Straßenseitenraum Glissen

Ratsfrau Schwermann bittet, dass auch in Glissen die abgeschobenen Seitenräume eingesät werden.

Ratsfrau Kleuker erkundigt sich, ob die Pfeilmarkierungen am Straßenrand darauf hindeuten, dass an diesen Stellen auch noch der Seitenraum gefräst wird.

GD Sonnwald bestätigt, dass solche Markierungen i.d.R. notwendige Unterhaltungsarbeiten anzeigen.

## TOP 7.5

### Photovoltaik-Anlage Glissen

Aus der Ratsmitte wird angefragt, wie der Stand der geplanten Agri-PV-Anlage in Glissen ist.

GD Sonnwald teilt mit, dass Herr Kruse seinen Plan überarbeitet hat, um zu einem Kompromiss zu gelangen. Im Samtgemeinderat wurde die Vorstellung der Planung genauso aufgenommen wie im Gemeinderat. Im nächsten Schritt wird ein Planungsbüro beteiligt, um die öffentliche Auslegung vorzubereiten. Die Entscheidungen werden der Gemeinderat Binnen (Bebauungsplan) und der Samtgemeinderat (Flächennutzungsplan) treffen.

Ratsfrau Hartung ist der Ansicht, dass der Rat klar signalisieren sollte, ob dem Standort zugestimmt würde oder nicht, um dem Antragsteller Kosten zu sparen, falls sich der Rat gegen den Standort ausspricht.

Aus Sicht von BM Reineke sollte der Rat in die Beratung gehen, wenn die Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde vorliegt. Die Bedenkenträger werden berücksichtigt.

GD Sonnwald gibt zu bedenken, dass es bei der Standortfrage immer wieder zu Einwänden kommen wird. Der Rat sollte sich auf die energieplanerischen Gründe konzentrieren.

Ratsherr Vetter merkt bezüglich seiner Planung an, dass er nur eine Fläche bebauen möchte mit einer gewöhnlichen PV-Anlage. Es soll die von den beiden Flächen geeignetere gewählt werden.

## TOP 7.6

### Bebauung Grundstück Mehlis-Nennecke

Ratsfrau Birkholz gibt den Wunsch von Frau Mehlis-Nennecke wieder, auf ihrem Grundstück Immenweg 24 ein zusätzliches kleines Wohngebäude zu errichten. Ihr wurde mitgeteilt, dass dies nur möglich sei, wenn das Carport versetzt würde, da ansonsten der erforderliche Mindestabstand von 30 Metern zum Wald nicht eingehalten werden kann.

Frau Mehlis-Nennecke hat recherchiert, dass es über Ausnahmeregelungen an anderen Stellen möglich war, diesen Mindestabstand zu reduzieren. Wäre dies nicht auch in diesem Fall denkbar?

GD Sonnwald erklärt, dass bis ca. 2010 entsprechende Wünsche in Ausnahmefällen noch umgesetzt werden konnten. Heute ist das nicht mehr möglich. Der Abstand von 30 Metern zum Wald ist bereits die Ausnahme; eigentlich ist ein Abstand von 100 Metern vorgegeben. Naturschutzrechtliche Belange werden sehr viel restriktiver behandelt als früher. Sie könnte ihr Vorhaben verwirklichen, wenn sie die Carports wegnimmt.

Ratsfrau Hartung rät, dass Frau Mehlis-Nennecke sich zuständigkeitshalber an die Verwaltung wendet.

**TOP 7.7**

Umwelttag 11. März

Ratsfrau Wißmann berichtet, dass der für den 11. März geplante Umwelttag wegen Schnee nicht stattfinden konnte. Engagierte Privatpersonen haben später noch Müll gesammelt. Sie bedankt sich für den Einsatz.

BM Reineke schlägt vor, den Umwelttag künftig auf den Monat April zu verlegen.

**TOP 7.8**

Vogelschutz Glas-Bushaltestelle

Frau Wißmann hat wiederholt festgestellt, dass an der Bushaltestelle Hauptstraße tote Vögel liegen. Sie würde vorschlagen, dass Streifen aufgeklebt werden und bei künftigen Haltestellen ein mattes Material verwendet wird.

GD Sonnwald erwidert, dass bisher keine besondere Auffälligkeiten erkennbar sind, dass die Glas-Haltestellen zu Vogelunfällen führen. Vermutlich liegt die betreffende Haltestelle in einer Einflugschneise der Vögel. Die Wahl von Glashaltestellen ist einheitlich gewählt, damit Busfahrer direkt sehen können, ob jemand wartet und umgekehrt. Davon würde er nicht abweichen wollen. An der betreffenden Haltestelle Streifen zum Schutz der Vögel aufzubringen, ist eine gute Idee.

**TOP 7.9**

Kotbeutel in Haltestellen-Mülleimern

Ratsfrau Hartung findet es unschön, dass es aus den Mülleimern an Haltestellen nach Kot riecht, weil diese dort entsorgt werden.

Der BM antwortet, dass die Mülleimer wöchentlich geleert werden. Es kann nur an Hundehalter appelliert werden, ihre Kotbeutel bitte mitzunehmen und im eigenen Müll zu entsorgen.

**TOP 8**

Einwohnerfragestunde

entfällt

17.05.2023

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in